



Ambulante Ethikberatung: Aufgaben und Ziele

Dominik Groß

Institut für Geschichte, Theorie & Ethik der Medizin | RWTH Aachen

Ärztekammer Nordrhein, 9. April 2025

Bezugspunkte: Das KEK des UK Aachen und MEBA

Kenngroßen der Region Aachen

Institutionelle Basis

Chronologie von MEBA

Aufgaben der Koordinierungsstelle

Ablauf der MEBA-Ethikberatung

Fortbildung zur/zum K1-Ethikberater/in

Bezugspunkt 1: Das KEK des UKA



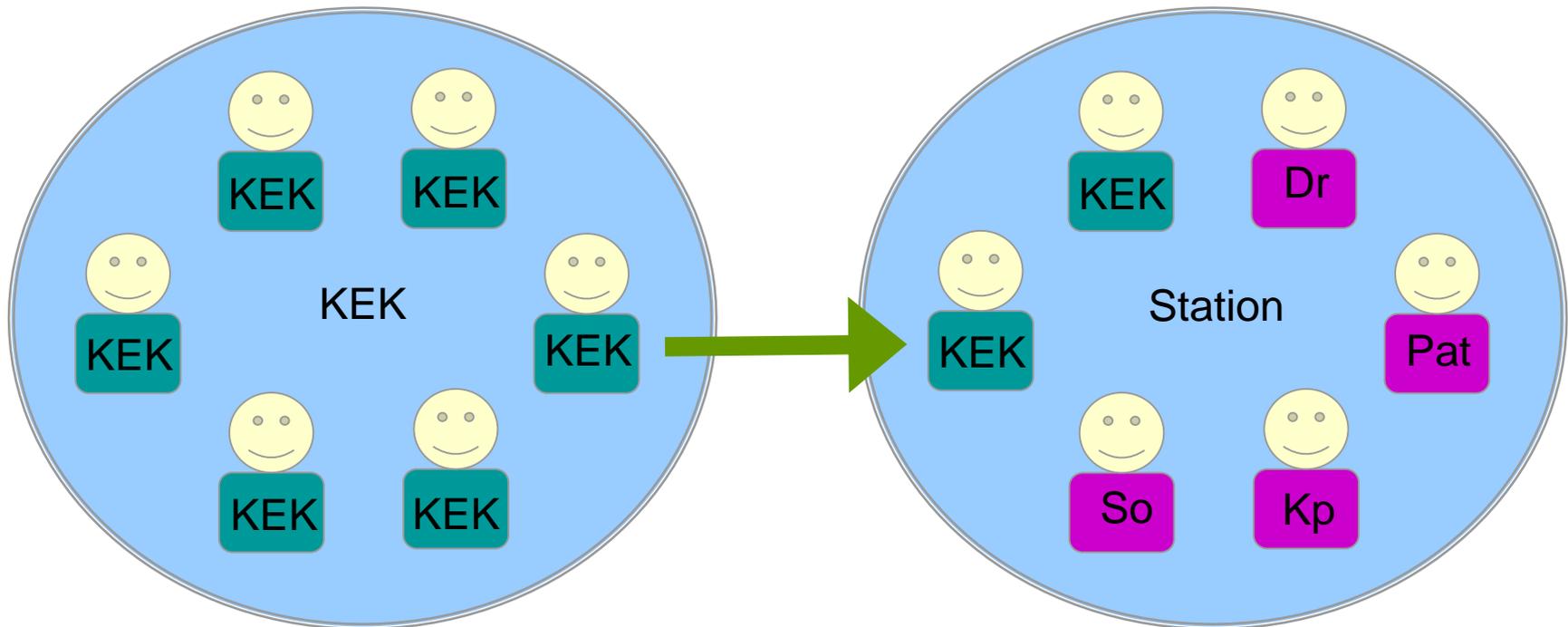
Satzung des KEK Aachen

„Eine Fallberatung wird in der Regel von mindestens drei auf diesem Gebiet fortgebildeten Mitgliedern des KEK durchgeführt. Die Mitglieder des KEK stehen bei akuten Anfragen aus dem Klinikum kurzfristig zur Beratung zur Verfügung.“

Ziel der Ethikberatung ist es, in schwierigen klinischen Situationen die Entscheidungsfindung zu unterstützen. Dabei bemüht sich das KEK um einen Konsens.“

Bezugspunkt 1: Das KEK des UKA

KEK Aachen: Beratungsmodell



„Prozess-Modell“

= Aachener Modell

Beratungs-Prozess → Lösung in Form
eines „shared decision-making“

MEBA | Zielgruppen des Projekts

Einrichtungen
des
Gesundheits-
wesens

Familien

Arztpraxen

Fachkräfte
Teams

Therapeutische
Einrichtungen

Kenngrößen der Region Aachen

Einwohner: 555.000

Fläche: 700 km²

Durchschnittsalter: 44 Jahre

Daten aus NRW (2023)

Pflegebedürftige in ambulanter Pflege: ~240 078

Personal in Pflegeeinrichtungen: ~281 239

Schwerbehinderte Menschen: ~1 944 795



www.staedteregion-aachen.de/de/navigation/staedteregion/ueber-uns

www.it.nrw/statistik/gesellschaft-und-staat/gesundheits

Institutionelle Basis



Sektorenübergreifende regionale Vernetzung zwischen Krankenhäusern, Altenhilfe, Haus- und Fachärzt*innen, Notfallmedizin, Pflegediensten, Ehrenamt, Selbsthilfe, Kommune, Krankenkassen, Apotheken UND VIELEN WEITEREN KOOPERATIONSPARTNERN AUS DEM GESUNDHEITSWESEN.

The screenshot shows the website header with navigation links: ÜBER UNS, WEGWEISER, and PROJEKTE. The main content area is titled 'Projekte des Palliativen Netzwerks Aachen' and features a large heading 'Für die Region Aachen'. Below this, a paragraph describes the network as a group of people in the region for the benefit of the region, inviting visitors to learn more about the board members and get to know them personally. At the bottom, a highlighted project is listed: '+ Mobile Ethikberatung (MEBA)'.

2018 | Idee einer mobilen (aufsuchenden) Ethikberatung

- Erfahrungen des Palliativen Netzwerks für die Region Aachen, dem ca. 70 Einrichtungen der Gesundheitsversorgung der Städteregion angehören

Anlass

- Das Palliative Netzwerk (Beratungstelefon der Servicestelle Hospiz) wie auch das KEK des UKA (Piepser der Geschäftsführerin) wurden zunehmend mit Fragen zu medizin- und sozialem ethischen Problemen und zu Konflikten konfrontiert
- Themen: Therapielimitierung, Anwendung von Patientenverfügungen, Wunsch nach assistiertem Suizid (v.a. seit 2020), Konflikte im therapeutischen Team oder zwischen Angehörigen, Behandlern und Patienten über Therapieziele

Folge | Etablierung einer Kooperation zwischen...

- (1) dem Bildungswerk Aachen,
- (2) dem Institut für Geschichte, Theorie & Ethik der Medizin des UKA und
- (3) der Palliativakademie der RWTH Aachen

2022

- 1. Februar 2022: Etablierung einer Koordinationsstelle in Trägerschaft des Palliativen Netzwerkes, angesiedelt am Bildungswerk Aachen, mit fachlicher Unterstützung durch das Institut für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin und die Palliativakademie der RWTH Aachen
- Sommer 2022: Etablierung eines Beirats von Honoratioren und Entscheidungsträgern, der die Erweiterung und Verstetigung der Projektinitiative unterstützt

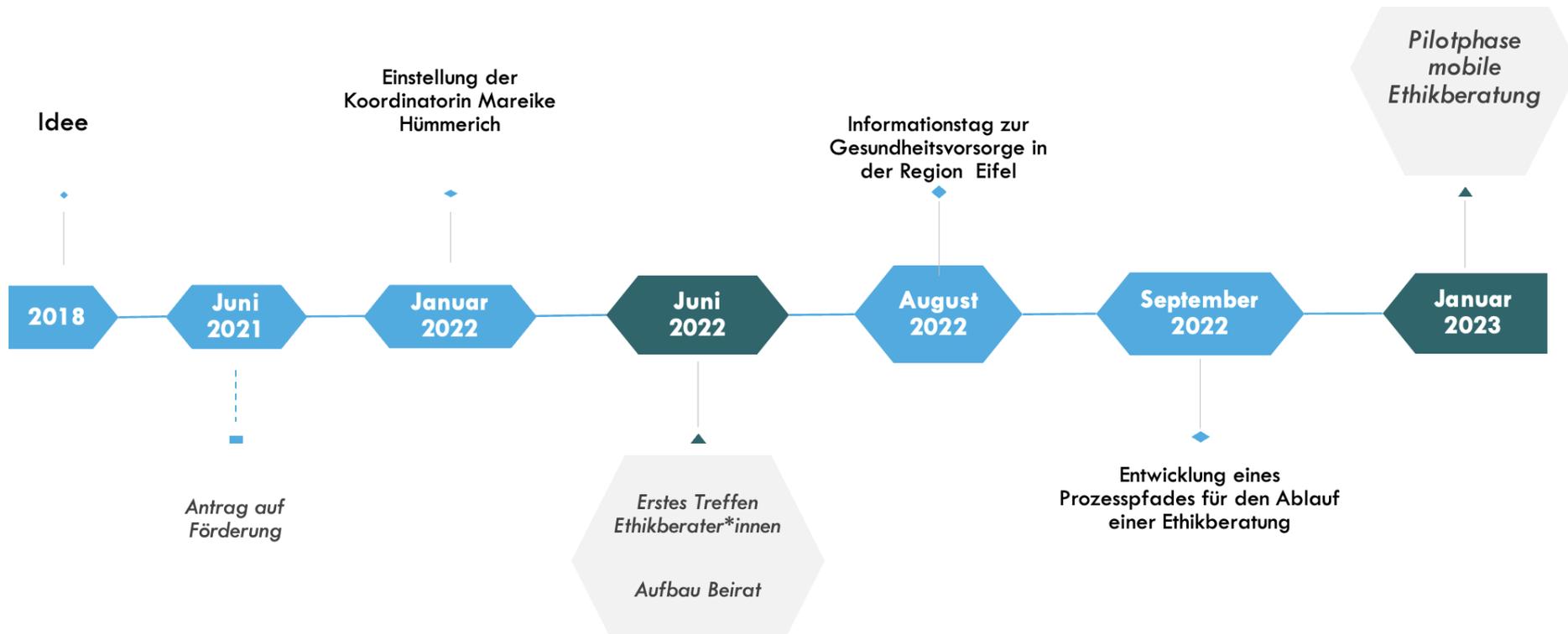
Koordinatorin

Zudem war Mareike Hümmerich von 2022 bis 2024 Mitglied des KEK des UK Aachen.



Mareike Hümmerich

Zeitleiste

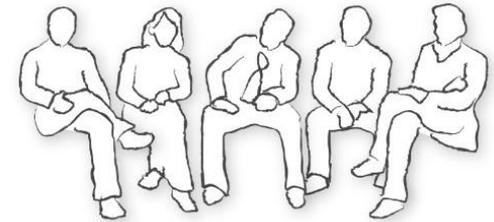


1. Koordination einer sektorenübergreifenden mobilen Ethikberatung und Umsetzung einer regionalen Gesundheitlichen Versorgungsplanung
2. Fort- und Weiterbildung für die Beratung durch qualifizierte Fachkräfte
3. Supervision und Qualitätszirkel für die Beraterinnen und Berater
4. Förderung der Vernetzung im Gesundheitswesen
5. Öffentlichkeitsarbeit
6. Qualitätssicherung durch fortgesetzte Evaluationen

Ablauf der MEBA-Ethikberatung

Prozeduraler Ablauf

- In der Koordinierungsstelle geht telefonisch der Wunsch nach einer mobilen Ethikberatung ein.
- Ebenda wird mithilfe eines Ersterfassungsbogens geklärt, um welche (ethische) Fragestellung es sich handelt und ob ein Bedarf für eine aufsuchende Ethikberatung besteht.
- Im Bedarfsfall formiert sich ein Ethikberatungsteam aus max. 4 qualifizierten Personen mit mindestens einer sehr erfahrenen Fachperson und neu zertifizierten Ethikberater*innen, die Beratungspraxis sammeln.
- Die Ethikberatung wird in der ratsuchenden Einrichtung in einem geschützten, ruhigen Raum durchgeführt.



Gesprächsstruktur

1. **Eröffnung:** Begrüßung, Info über KEB, Vorstellungsrunde, Fragestellung, Zeitrahmen, Moderationsregeln
2. **Informationen zusammentragen:** Medizinische Fakten, pflegerische Fakten, Fakten aus Sicht anderer Berufsgruppen, Sicht der Patientin/ des Patienten/ der Angehörigen
3. **Entscheidungskonflikt und ethische Implikationen benennen:** z.B. Legen einer PEG-Sonde, Therapieverzicht, Interpretation PV
Diskussion des Problems
4. **Abschluss:** Ergebnis formulieren, Konsens erreicht? Votum formulierbar? Ggf. weiteres Beratungsangebot, Feedback, Dank

Ablauf der MEBA-Ethikberatung

Im Nachgang

- Dokumentation der Ethikberatung in Form eines von den Beteiligten konsentierten Protokolls (orientiert an den Standards der Akademie für Ethik in der Medizin (AEM, www.aem-online.de, „Ethikberatung“)
- Das Ergebnis der Beratung wird zusätzlich zur Qualitätssicherung fortgesetzt evaluiert

Fortbildung zur/zum K1-Ethikberater/in

Kursus „Ethikberater/in im Gesundheitswesen nach AEM (K1)“

- Das Bildungswerk Aachen (Veronika Schönhofer-Nellessen) bietet in seinen Räumlichkeiten in enger Kooperation mit Dominik Groß (K3-Trainer nach AEM-Standard), Wiebke Paulsen (Lehrstuhl Medizinethik, K2), Professor Roman Rolke (Lehrstuhl Palliativmedizin) und Christian Blau (Eifelklinik St. Brigida, K2) seit fast fünf Jahren regelmäßig Kurse zur Ethikberaterin oder zum Ethikberater im Gesundheitswesen nach AEM-Standards (K1) an.
- Diese Kurse erfolgen üblicherweise 1(-2)mal im Jahr. Im September 2025 läuft der nächste Kurs an.

Information: www.bildungswerkaachen.de



Start / Servicestelle Hospiz / Weiterbildung zur Ethikberatung im Gesundheitswesen



DATUM

15.09.2025 -
10.02.2026
(7 Tage)



TEILNAHMEGEBÜHR

1.300,00 €



ZIELGRUPPEN

Servicestelle Hospiz

[ZUR ANMELDUNG](#)

Weiterbildung zur Ethikberatung im Gesundheitswesen

Kursnummer: H25-0915

Zertifiziert durch die Akademie für Ethik in der Medizin (AEM)

Klinisch-ethische Konfliktsituationen am Lebensende sowie sozialetische Herausforderungen im Berufsalltag innerhalb des stationären wie ambulanten Sektors ist eine permanent wachsende Realität und gestaltet sich nicht selten zu einer zusätzlichen Belastungsprobe. Alltagsethische Herausforderungen in Bezug auf Dilemmata, ethisches Leitbild der Organisation versus persönliche Haltung, herausfordernde Entscheidungssituationen und -kompetenzen, Teamkonflikte etc. sowie Umgang mit ethischen Konfliktsituationen am Lebensende gehören zu den Kernaufgaben von Fachkräften, finden bisher in Ausbildung und nebenberuflicher Weiterbildung allerdings noch wenig Beachtung.

REFERENT*IN



Christian Blau



Prof. Dominik Groß



Prof. Dr. Roman Rolke



Moderationssimulation

Fortbildung zur/zum K1-Ethikberater/in

Impressionen aus dem Kurs



Insgesamt konnten bereits mehr als 80 Ethikberater*innen im Gesundheitswesen ausgebildet werden. Sie wirken als Multiplikatoren und können so die mobile Ethikberatung verstärken und unterstützen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

... auch an Mareike Hümmerich

für die Unterstützung bei den Folien!

Kontakt

Univ.-Prof. Dr. med. Dr. med. dent. Dr. phil. Dominik Groß
Universitätsklinikum, RWTH Aachen
Institut für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin
E-Mail: dgross@ukaachen.de